

Vom Hammel zum Gammel: "Ehrevoll" geschächtet und dann geächtet... So sehen die Folgen des wöchentlichen Samstags-Kaufrausches am Hannovermarkt in der Brigittenau aus.
Kulturbereicherung im Straßenbild!

Als am Samstag, den 23.02.2019 das wöchentliche Markttreiben schon vorbei war, wurden Passanten, wie leider jeden Samstag, noch von dessen Auswirkungen belästigt: Paletten, Plastik-Sackerl, Verpackungen, Obst, Gemüse in den Gebüsch, auf Bänken, Parkplätzen, Fahrbahnen – einfach überall. Doch diesen Samstag zeigte sich ein zusätzliches Bild des Schreckens: Fleisch, Knochen und gehäutete Schaf-Köpfe verunzierten die Umgebung des Hannovermarkts. Direkt beim Eingang eines Kindergartens in der Pappenheimgasse drang Blut und Gestank aus offenen Plastik-Sackerln und einer Bananenkiste, denn darin verbargen sich mehrere gehäutete Schaf-Köpfe und blutiger Abfall. Die dazugehörigen Knochen lagen unweit entfernt vor der Bibliothek (auch in der Pappenheimgasse). Noch Tage später (bis 01.03.2019) waren die Schaf-Köpfe vor dem Kindergarten, neben dem Spielplatz und direkt an einem Weg vorzufinden.

BR Sophia KERN



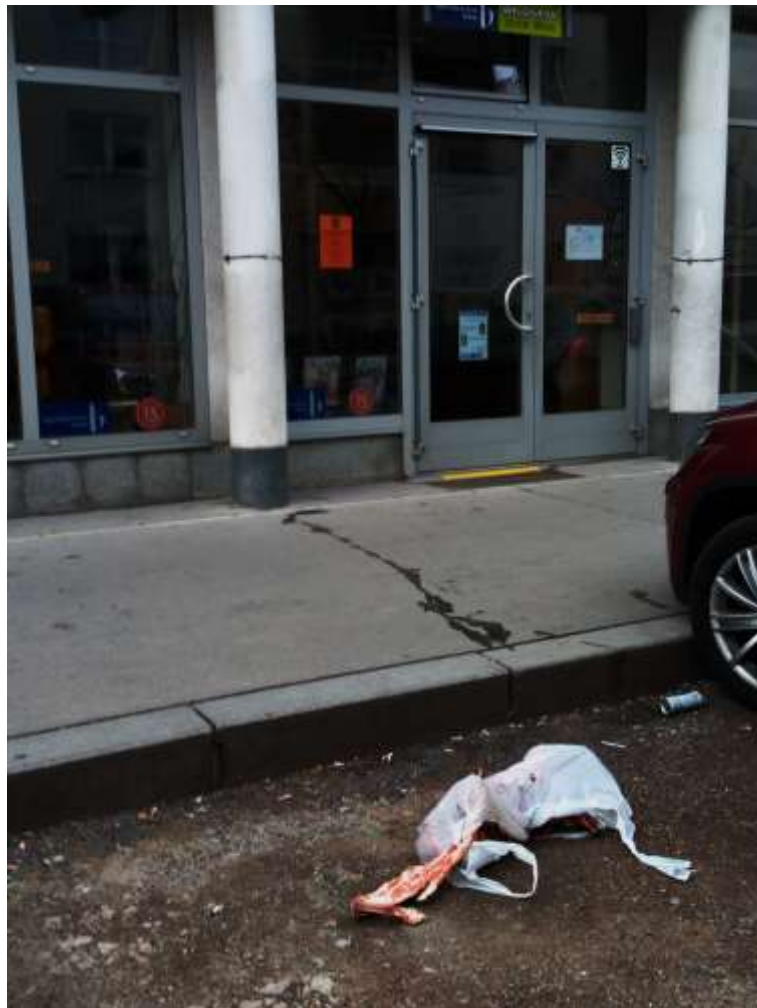
Blut rinnt aus den Plastik-Sackerln, in denen sich die Schaf-Köpfe und blutiger Abfall befinden



Gehäutete Schaf-Köpfe im Plastik-Sackerl



Weitere gehäutete Schaf-Köpfe im Plastik-Sackerl



Knochenfunde auch vor der Bibliothek